



Wetzikon, 9. Januar 2018

## Sicherheit, Sport und Integration.

Am vergangenen Sonntag fand im Scala in Wetzikon der traditionelle Neujahrsapero der SP Wetzikon statt. Regierungsrat Mario Fehr lieferte einen reichhaltigen Einblick in seine Tätigkeit, stets mit Bezug auf unsere Region. Und der nicht anwesende Stadtpräsident Wetzikons sorgte mit seiner Neujahrsrede vom gleichen Tag für langanhaltende Diskussionen.

«Das Jahr war gut, die Zeit in der wir leben ist für viel von uns gut. Die im letzten Jahr Geborenen - zum Beispiel - haben eine Lebenserwartung von über 90 Jahren». Mit diesen Worten begrüßte Pascal Bassu als Präsident der Wetziker SP die zahlreich anwesenden Parteimitglieder und «Sympis». «Wir leben so sicher wie noch nie», fuhr er fort. Trotzdem sei die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit oftmals völlig gegensätzlich.

### Sicherheit dank Prävention

Gerade die öffentliche Sicherheit ist ein Grundanliegen der Arbeit von Regierungsrat Mario Fehr. Als engagierter Gast der Veranstaltung und «Kenner des politischen Gegenwinds, gerade aus der eigenen Partei», so Bassu, erläuterte er detailliert die polizeiliche Grundversorgung in der sechst grössten Stadt des Kantons Zürich. Er zeigte auf, wie die gewissenhafte Polizeiarbeit sich positiv auf rückläufige Deliktzahlen auswirkt – und so auf die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Das sei ohne die grosse präventive Leistung der Polizei nicht möglich gewesen. Eine Investition, die sich bezahlt mache. Dabei lobte er die Zusammenarbeit von Stadt- und Kantonspolizei in Wetzikon besonders.

### «Schaffe und schnüre»

Mit dieser pointierten Aussage leitete Fehr zu einem weiteren zentralen Thema seiner Arbeit über. Ohne das Eine mit dem Anderen sei keine Integration möglich. Das verlange er von Gewerbe, Wirtschaft wie auch von den Integrationswilligen. Gerade bei den Jugendlichen sei zudem die ideale Brücke der Sport. Der Vereinssport sei bei der Integration von Jugendlichen aus anderen Kulturen nicht mehr wegzudenken. Trainerinnen und Trainer im Juniorenbereich seien heute nur schon durch ihr Engagement qualifizierte Integrationsfachleute.

### Zwei Kandidaturen mit Profil

Zum Abschluss seiner Ausführungen gratulierte Mario Fehr Pascal Bassu und Christoph Wachter für ihre Bereitschaft, als Stadtpräsident bzw. Stadtrat zu kandidieren. Wetzikon brauche Charaktere wie sie. Jedoch meinte er: Ein Sitz im Parlament mehr, das sei zu wenig. Die grösste Fraktion sei das richtige Ziel. Mit diesem gepfefferten Statement war anschliessend bei Suppe und Wurst für Gesprächsstoff gesorgt. Unfreiwillig mischte aber Stadtpräsident Ruedi Rüfenacht in den Diskussionen mit. Seine Rede am Neujahrsapero vom Morgen hatte bei den SP-Mitgliedern für ungläubiges Kopfschütteln gesorgt.



(Bildlegende:)

Mario Fehr und die beiden Stadtratskandidaten der SP, Pascal Bassu und Christoph Wachter (v.l.), verleihen den Suppen die nötige Würze.

**Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:**

Pascal Bassu      Präsident SP Wetzikon  
Christoph Wachter    Stadtratskandidat und Gemeinderat

079 688 98 70  
078 800 47 19

[praesidium@spwetzikon.ch](mailto:praesidium@spwetzikon.ch)  
[christoph.wachter@spwetzikon.ch](mailto:christoph.wachter@spwetzikon.ch)